



Level Exams — Beispieltest im Format telc C1 mit Antwortbogen

Kostenloser Beispielsatz · Aufgaben und Erklärungen auf Deutsch

Die Beispiele folgen dem Format der allgemeinen Prüfung telc Deutsch C1. telc Deutsch C1 Hochschule hat eine ähnliche Punkteverteilung, aber einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt und teilweise andere Aufgaben; Goethe-Zertifikat C1 und ÖSD C1 sind eigene Prüfungen mit anderem Format. Die Aufgaben stammen von Level Exams, nicht aus offiziellen Prüfungen, und kommen in unseren Modelltests nicht vor.

1. Lösen Sie zuerst die Aufgaben und markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.
2. Öffnen Sie die Hör-Aufnahme unter der Adresse unten. Hören Sie sie so oft wie in der Prüfung (steht bei jeder Aufgabe), ohne Pause.
3. Lösungen, Transkripte und Beispieltex te finden Sie auf den letzten Seiten. Üben Sie die Sprechaufgabe laut und mit Uhr.

Hör-Aufnahme (Hören): <https://levelexams.com/samples/c1-hoeren-beispiel.mp3>

Lesen

Teil 1

Lesen Sie den folgenden Text. Welche der Sätze a–e gehören in die Lücken 1–3? Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Zwei Sätze können nicht zugeordnet werden.

Wenn die Stadt zum Schwamm wird

Starkregen gehört in Mitteleuropa inzwischen zu den häufigsten Wetterextremen. Innerhalb weniger Minuten fällt dabei so viel Wasser, dass die Kanalisation es nicht mehr aufnehmen kann. (1) _____ Keller laufen voll, Unterführungen müssen gesperrt werden, und verschmutztes Wasser gelangt ungefiltert in Bäche und Flüsse. Größere Rohre allein lösen das Problem nicht, denn sie wären die meiste Zeit des Jahres nahezu leer.

Stadtplanerinnen und Stadtplaner setzen deshalb zunehmend auf die sogenannte Schwammstadt. (2) _____ Begrünte Dächer, flache Mulden in Parks und durchlässige Pflastersteine sorgen dafür, dass der Regen vor Ort versickert oder in unterirdischen Speichern gesammelt wird. In heißen Sommern verdunstet dieses Wasser wieder und kühlt die Straßen spürbar ab – ein willkommener Nebeneffekt in Zeiten zunehmender Hitzewellen.

(3) _____ Der Umbau bestehender Viertel ist teuer und dauert oft Jahrzehnte, denn unter fast jeder Straße liegen Leitungen, die niemand ohne Not verlegen möchte. Viele Kommunen beginnen daher dort, wo ohnehin gebaut wird: bei neuen Wohngebieten oder bei der Sanierung von Schulhöfen. Dort lassen sich Mulden und Gründächer von Anfang an einplanen, ohne dass bestehende Straßen aufgerissen werden müssen. Ob sich auf diese Weise ganze Städte verwandeln lassen, bleibt vorerst offen.

Auswahl

- a) Ihr Grundgedanke ist einfach: Regenwasser soll nicht mehr möglichst schnell abgeleitet, sondern aufgefangen werden.
- b) Diese Wassermassen lassen sich mit modernen Pumpen jedoch problemlos ableiten.
- c) Das überschüssige Wasser sucht sich dann seinen eigenen Weg.
- d) Außerdem lässt sich das Prinzip mit geringem Aufwand in jedem Viertel umsetzen.
- e) So überzeugend das Prinzip klingt, so mühsam ist seine Umsetzung.

1. Lücke 1 → __

2. Lücke 2 → __

3. Lücke 3 → __

Sprachbausteine

Teil 1

Lesen Sie den folgenden Text. Welche Lösung (a, b, c oder d) ist in den Lücken 1–4 jeweils richtig?

Die verschwundene Dunkelheit

Künstliches Licht hat die Nacht in vielen Regionen der Erde nahezu verdrängt. Fachleute sprechen von Lichtverschmutzung und weisen seit Jahren (1) _____ hin, dass deren Folgen weit über einen blassen Sternenhimmel hinausgehen. Nachtaktive Insekten etwa werden von hellen Lampen angezogen und umkreisen sie so lange, (2) _____ sie erschöpft zu Boden fallen.

Auch der Mensch bleibt nicht verschont: Wer nachts starkem Licht ausgesetzt ist, bildet weniger Melatonin – ein Hormon, das für einen erholsamen Schlaf eine zentrale Rolle (3) _____. Dabei ließe sich das Problem mit einfachen Mitteln (4) _____. Warmweiße Leuchten, die gezielt nach unten strahlen und sich spätabends dimmen lassen, schonen die Umwelt und senken zugleich die Stromkosten.

1. Lücke 1

- a) daran
- b) darauf
- c) davon
- d) dafür

2. Lücke 2

- a) damit
- b) nachdem
- c) sobald
- d) bis

3. Lücke 3

- a) spielt
- b) nimmt
- c) trägt
- d) leistet

4. Lücke 4

- a) verschärfen
- b) hervorrufen
- c) eindämmen
- d) einräumen

Hören

Teil 3

Sie hören einen Vortrag. Sie hören den Vortrag nur einmal. Sie haben Handzettel mit den Folien der Präsentation erhalten. Schreiben Sie die fehlenden Informationen 1–3 stichwortartig.

Sie hören einen Vortrag über virtuelles Wasser. Vor Ihnen liegen die Folien der Präsentation.

Hör-Aufnahme: <https://levelexams.com/samples/c1-hoeren-beispiel.mp3> · In der Prüfung hören Sie den Text nur einmal.

1. Folie 1 – Beispiel Kaffee: größter Wasserverbrauch beim ... _____
2. Folie 2 – entscheidender Faktor: ... _____
3. Folie 3 – Empfehlung für Verbraucher: ... _____

Schreiben

Teil 1

Führen Sie Argumente an, legen Sie Vor- und Nachteile dar und begründen Sie am Schluss Ihre eigene Position. Schreiben Sie einen Text von etwa 350 Wörtern.

Thema 1

Ein Nachrichtenmagazin bittet seine Leserinnen und Leser um Beiträge zu einer aktuellen Debatte: Sollte das Wahlalter bei Bundestagswahlen auf 16 Jahre gesenkt werden?

Die folgenden Aussagen können Ihnen erste Ideen geben.

„Wer mit 16 eine Ausbildung macht und Steuern zahlt, sollte auch mitbestimmen dürfen.“

„Für politische Entscheidungen braucht man eine Reife, die die meisten mit 16 noch nicht haben.“

Inhaltspunkte

- Argumente zur Frage anführen, ob Sechzehnjährige bei Bundestagswahlen wählen dürfen sollten
- Vor- und Nachteile einer Senkung des Wahlalters darlegen
- Am Schluss die eigene Position begründen

 Schreiben Sie Ihren Text auf ein eigenes Blatt.

Sprechen

Teil 1

Wählen Sie eines der beiden Themen und halten Sie dazu eine Präsentation von etwa drei Minuten. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein.

Thema 1: Ein Beruf, der in Zukunft an Bedeutung gewinnt

Thema 2: Eine Veränderung in Ihrer Heimatstadt

Einleitung: Thema vorstellen und den Aufbau nennen

Hauptteil: die Situation beschreiben und Beispiele geben

Vergleich: früher und heute oder Ihr Land und andere Länder

Schluss: ein Fazit ziehen und Ihre Einschätzung begründen

Antwortbogen

Markieren Sie pro Aufgabe nur ein Kästchen; bei Lückenaufgaben schreiben Sie die kurze Lösung.

Name _____ Datum _____ Punkte _____

Lesen · Teil 1

1	☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e
2	☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e
3	☐ a ☐ b ☐ c ☐ d ☐ e

Sprachbausteine · Teil 1

1	☐ a ☐ b ☐ c ☐ d
2	☐ a ☐ b ☐ c ☐ d
3	☐ a ☐ b ☐ c ☐ d
4	☐ a ☐ b ☐ c ☐ d

Hören · Teil 3

1	
2	
3	

Lösungen und Erklärungen

Lesen

Teil 1

1. **c) Das überschüssige Wasser sucht sich dann seinen eigenen Weg.** — „Das überschüssige Wasser“ greift die Wassermenge auf, die die Kanalisation nicht mehr aufnehmen kann, und leitet zu den Folgen über. Satz b passt nicht: „problemlos ableiten“ widerspricht den überfluteten Kellern.
2. **a) Ihr Grundgedanke ist einfach: Regenwasser soll nicht mehr möglichst schnell abgeleitet, sondern aufgefangen werden.** — „Ihr“ bezieht sich auf „die Schwammstadt“. Der Satz nennt den Grundgedanken, der nächste Satz die konkreten Maßnahmen.
3. **e) So überzeugend das Prinzip klingt, so mühsam ist seine Umsetzung.** — „So überzeugend ... , so mühsam ...“ leitet von den Vorteilen zu den Schwierigkeiten über. Satz d passt nicht: „Außerdem“ und „mit geringem Aufwand“ widersprechen dem folgenden „teuer“.

In der Prüfung hat der Text 6 Lücken und 8 Sätze (a–h); zwei Sätze passen nicht. Jede richtige Lösung gibt 2 Punkte. Achten Sie auf Pronomen, Demonstrativa und Konnektoren vor und nach der Lücke.

Sprachbausteine

Teil 1

1. **b) darauf** — „auf etwas hinweisen“ → „weisen ... darauf hin, dass ...“.
2. **d) bis** — Korrelat: „so lange ..., bis ...“. „damit“ drückt einen Zweck aus und passt inhaltlich nicht.
3. **a) spielt** — Feste Verbindung: „eine Rolle spielen“. Ablenker: „einen Beitrag leisten“.
4. **c) eindämmen** — „ein Problem eindämmen“ = verringern. Die folgenden Lösungen zeigen die Richtung; die anderen Verben passen inhaltlich nicht.

In der Prüfung: ein Text mit 22 Lücken, je vier Lösungen (a–d), je 1 Punkt. Grammatik und Wortschatz sind gemischt. Lesen Sie immer den ganzen Satz.

Hören

Teil 3

1. **Anbau der Bohnen** — „weder in die Tasse noch in die Maschine, sondern ... beim Anbau der Bohnen“. Die Zahl 130 Liter beantwortet eine andere Frage.
2. **Herkunft des Wassers** — „weniger die Menge als die Herkunft des Wassers“ – entscheidend ist, was nach „als“ kommt.
3. **saisonale Produkte aus der Region** — „Wirksamer ist es, ... saisonale Produkte aus der Region zu wählen.“ Der Verzicht auf Importe wird ausdrücklich abgelehnt.

In der Prüfung: 10 Lücken, der Vortrag wird nur einmal gehört, vorher haben Sie eine Minute Zeit zum Lesen der Folien. Jede richtige Lösung gibt 2 Punkte. Stichwörter genügen.

Transkript

Referentin: Guten Tag, mein Name ist Katrin Albers, und ich spreche heute über virtuelles Wasser – also über das Wasser, das unsichtbar in unseren Produkten steckt. Auf der ersten Folie sehen Sie ein Beispiel, das viele überrascht: Für eine einzige Tasse Kaffee werden rund hundertdreißig Liter Wasser benötigt. Das meiste davon fließt allerdings weder in die Tasse noch in die Maschine, sondern wird schon beim Anbau der Bohnen verbraucht. Folie zwei zeigt, warum das Thema politisch brisant ist. Entscheidend ist nämlich weniger die Menge als die Herkunft des Wassers: Problematisch wird es vor allem dann, wenn Produkte aus Regionen stammen, in denen ohnehin Wasser knapp ist. Was heißt das nun für uns als Verbraucher? Ein kompletter Verzicht auf importierte Lebensmittel wäre weder realistisch noch sinnvoll. Wirksamer ist es, beim Einkaufen häufiger saisonale Produkte aus der Region zu wählen – das ist meine Empfehlung auf der letzten Folie.

Schreiben

Teil 1

Beispieltext

Ob Jugendliche bereits mit 16 Jahren an Bundestagswahlen teilnehmen dürfen sollten, wird in Deutschland seit Langem kontrovers diskutiert. Während das Wahlalter auf Bundesebene bislang bei 18 Jahren liegt, können Sechzehnjährige in einigen Bundesländern schon heute bei Kommunalwahlen abstimmen. Die Frage berührt dabei nicht nur das Wahlrecht selbst, sondern auch unser Verständnis davon, ab wann ein Mensch als politisch mündig gilt. Im Folgenden möchte ich die wichtigsten Argumente beider Seiten gegeneinander abwägen.

Für eine Senkung des Wahlalters spricht zunächst ein demokratisches Grundprinzip: Wer von politischen Entscheidungen betroffen ist, sollte sie auch mitgestalten können. Gerade Fragen wie Klimaschutz, Rente oder Bildung wirken sich auf junge Menschen deutlich länger aus als auf ältere Generationen. Hinzu kommt, dass viele Sechzehnjährige bereits eine Ausbildung beginnen, eigenes Geld verdienen und damit Verantwortung übernehmen. Nicht zuletzt könnte ein früheres Wahlrecht das Interesse an Politik gerade in einem Alter wecken, in dem die meisten noch zur Schule gehen und dort über aktuelle Themen sprechen.

Andererseits lassen sich auch gewichtige Einwände nicht von der Hand weisen. Kritikerinnen und Kritiker geben zu bedenken, dass die politische Urteilsfähigkeit mit 16 häufig noch nicht ausgereift sei. Jugendliche ließen sich zudem leichter von vereinfachenden Botschaften in sozialen Medien beeinflussen. Manche befürchten außerdem, dass Parteien ihre Programme stärker an kurzfristigen Trends ausrichten würden, um junge Wählergruppen zu gewinnen. Darüber hinaus wirkt es widersprüchlich, jemanden über die Zukunft des Landes mitentscheiden zu lassen, der ohne Zustimmung der Eltern nicht einmal einen Handyvertrag abschließen darf.

Alles in allem überzeugen mich die Gründe für eine Senkung letztlich mehr. Der Einwand der mangelnden Reife trifft nämlich keineswegs nur auf Jugendliche zu: Auch viele Erwachsene informieren sich einseitig, ohne dass jemand ernsthaft fordern würde, ihnen deshalb das Wahlrecht zu entziehen. Zudem wächst politisches Verantwortungsbewusstsein vor allem dadurch, dass man Verantwortung tatsächlich übertragen bekommt. Entscheidend ist aus meiner Sicht allerdings, dass die Schulen politische Bildung früher und gründlicher vermitteln. Unter dieser Voraussetzung wäre ein Wahlalter von 16 Jahren kein Risiko, sondern eine Chance für unsere Demokratie.

In der Prüfung wählen Sie eines von zwei Themen und schreiben in 70 Minuten etwa 350 Wörter. Bewertet werden Aufgabengerechtheit, Korrektheit, Repertoire und kommunikative Gestaltung (je bis zu 12 Punkte).

Wer das Thema verfehlt, erhält in allen vier Kriterien null Punkte.

Sprechen

Teil 1

Beispielantworten

- **Einleitung: Thema vorstellen** „Ich möchte heute über einen Beruf sprechen, der meiner Meinung nach stark unterschätzt wird: die Altenpflege.“ — Thema nennen und gleich eine These formulieren. Alternative: „In meiner Präsentation geht es um ...“
- **Einleitung: den Aufbau nennen** „Zunächst gehe ich kurz auf die aktuelle Situation ein, dann nenne ich einige Gründe, und zum Schluss sage ich, was sich aus meiner Sicht ändern müsste.“ — Eine Gliederung am Anfang erleichtert das Zuhören und die Zusammenfassung durch den Partner.
- **Hauptteil: Beispiele geben** „Ein Beispiel aus meiner eigenen Familie: Meine Großmutter wird seit zwei Jahren zu Hause von einem Pflegedienst betreut.“ — Ein persönliches Beispiel macht das Argument konkret. Oder: „Das lässt sich gut am Beispiel ... zeigen.“
- **Vergleich: früher und heute** „Während sich in meinem Heimatland früher vor allem die Familie um ältere Menschen gekümmert hat, übernehmen das heute zunehmend professionelle Pflegekräfte.“ — Vergleich mit „während“; alternativ „im Gegensatz zu ...“.
- **Einschränkung** „Allerdings muss man einräumen, dass der Beruf körperlich und seelisch sehr belastend sein kann.“ — Einräumen zeigt Differenzierung: „zugegebenermaßen“, „allerdings muss man sagen ...“.
- **Schluss: Fazit ziehen** „Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieser Beruf nur dann attraktiver wird, wenn sich Bezahlung und Arbeitszeiten deutlich verbessern.“ — Klarer Schluss, zum Beispiel: „Abschließend möchte ich betonen, dass ...“

In der Prüfung haben Sie 20 Minuten Vorbereitungszeit. Sie wählen eines von zwei Themen und präsentieren etwa drei Minuten; danach fasst Ihr Partner zusammen und stellt Fragen, zum Schluss diskutieren Sie etwa sechs Minuten. Notieren Sie nur Stichwörter.

Den vollständigen Modelltest mit echter Zeit, Hörtexten ohne Pause und automatischer Auswertung finden Sie hier:

<https://levelexams.com/de/telc-c1-pruefung>

Level Exams ist ein unabhängiger Vorbereitungsdienst und steht in keiner Verbindung mit der telc gGmbH, dem Goethe-Institut oder dem ÖSD. Die Aufgaben stammen von Level Exams, nicht aus offiziellen Prüfungen.